



## EINFÜHRUNG

Vor uns liegen die Passionszeit. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg und wollen uns als Gemeinde mit den „7 Worten Jesu am Kreuz“ auseinandersetzen. Dazu sollen die Predigten am Sonntag dienen, sowie dieses Kleingruppenmaterial.

Für jede Woche gibt es für dich und deine Kleingruppe ein komplettes Programm, das ihr gerne so anpassen könnt, wie ihr es braucht. Ein Abend besteht aus vier Teilen.



**get together (zusammenkommen)** Vier Wochen ist keine lange Zeit und trotzdem wollen wir als Gruppe zusammenwachsen. Auch wenn Ihr schon länger als Gruppe gemeinsam unterwegs seid, tut es gut, erst einmal „aufzutauen“ und mit der Themenreihe und den Erwartungen der anderen vertraut zu werden. Wir reflektieren die „Schritte“, die wir die letzte Woche versucht haben. Mit Blick auf die Predigt vom Sonntag nehmen wir uns Zeit für einen Austausch und konkrete Fragen führen uns in das Thema ein. Wir hören aufeinander und starten mit einem Gebet. *[25min]*



**get more (mehr bekommen)** Wir nehmen das Thema in den Blick und vertiefen die Predigt vom Sonntag in einer Bibelarbeits/Input. Eine Person aus der Gruppe sollte sich vorbereiten. *[25min]*



**get on (weitermachen)** Jüngerschaft passiert „jeden Tag“. Wie kann die Woche aussehen? Welche Aufgaben nimmt jeder persönlich mit? Hier muss es konkret werden. Jeder soll sich überlegen, was er in der Woche umsetzen will. *[10min]*



**get ready (bereiten machen)** Gebetszeit *[10min]*

## THEMENÜBERSICHT

03.03. 7 Worte – Vergib ihnen (Samy)

10.03. 7 Worte – Noch heute (Sebastian)

17.03. 7 Worte – Siehe, das ist dein Sohn; siehe, das ist deine Mutter (Samy)

24.03. 7 Worte – Mich dürstet (Margret)

31.03. 7 Worte – Es ist vollbracht (Uli)

Für die Predigten an Gründonnerstag und Karfreitag (28./29.03.2024) wird es kein Kleingruppenmaterial geben.

## HINWEISE & IDEEN

Im Folgenden findest du kurz und überblicksartig Hinweise für das Setting eurer Kleingruppe. Wenn du Leiter der Abende bist, findest du vielleicht hilfreiche Tipps. Als Teilnehmer kannst du sie gerne überspringen. Wenn ihr schon länger als Gruppe unterwegs seid, fühlt euch frei den Ablauf und die Rahmenbedingungen für euch anzupassen. Auch Inhalte der

**Rahmen:** Jeder sollte seine Bibel und am besten ein/sein Notizbuch dabei haben. Jüngerschaft geht nur über Verbindlichkeit. Die Länge der Abende sollte auf 2 Stunden beschränkt sein. Das Material sieht 90 Minuten vor.

**Inhalte:** Das Kleingruppenmaterial wird individuell vom Prediger des jeweiligen Sonntags zusammen vorbereitet und dann online auf der Homepage unter der Rubrik „Predigten“ als Download bereitgestellt. Die Predigt ist also „Voraussetzung“ und sollte möglichst im Livestream oder per Podcast nachgehört werden.

**Beachtenswert:** Achtet auf Vertraulichkeit und Wertschätzung in euren Treffen. Jüngerschaft braucht Ehrlichkeit. Damit sich jeder sicher fühlen kann, bleibt alles, was bei Treffen gesprochen wird, vertraulich. Wir hören zu und verzichten auf Kommentare und Ratschläge – wenn nicht bewusst dafür gerade der Raum ist. Und denkt daran – in der Kürze liegt die Würze.

**Feedback:** Wir sind dankbar, wenn ihr uns als Kleingruppe Feedback zum Material gebt. Das könnt ihr unter folgendem Link für jedes Material einzeln tun: <https://forms.office.com/e/nywDRR4mhZ> oder den folgenden QR-Code einscannen.





Sebastian Baur

## EINFÜHRUNG

In den Passionswochen stellen wir bewusst den Leidensweg Jesu ins Zentrum. Manchmal ist diese Auseinandersetzung auch schwierig und unangenehm.

Doch diese Predigtreihe soll uns nicht niederdrücken, im Gegenteil! Sie soll uns neu zum Staunen bringen über Jesus, neu die Dankbarkeit in uns wecken, Ehrfurcht auslösen und uns in den Lobgesang des Himmels mit hineinnehmen.

Wir wollen auch bewusst Jesus wahrnehmen, wie er bis zu seinem Tode immer noch er selbst war, voller Liebe und Mitgefühl für die Menschen um ihn herum.



### get together [25min]

Vier Wochen ist keine lange Zeit und trotzdem wollen wir als Gruppe zusammenwachsen. Auch wenn Ihr schon länger als Gruppe gemeinsam unterwegs seid, tut es gut, erst einmal „aufzutauen“ und mit der Themenreihe und den Erwartungen der anderen vertraut zu werden....

? Der Frühling kommt in großen Schritten. Was bewegt dich in dieser Jahreszeit besonders? Worauf freust du dich?

? Wo hast du in der vergangenen Woche Gottes Gegenwart, sein Eingreifen oder seine Bewahrung erlebt?



### get more [25min]

In der Predigt am Sonntag standen zwei Wort im Fokus: Umkehr und Trost.

Selbst im Sterben lädt Jesus, wenn auch nicht durch Worte, noch zur Umkehr ein.

Selbst im Sterben findet Jesus noch tröstende Worte für den Mitgekreuzigten Verbrecher.

**Predigttext: Lukas 23, 32-43 nach Luther:**

*Es wurden aber auch andere hingeführt, zwei Übeltäter, dass sie mit ihm hingerichtet würden. Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätte, kreuzigten sie ihn dort und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken. Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun! Und sie verteilten seine Kleider und warfen das Los darum. Und das Volk stand da und sah zu. Aber die Oberen spotteten und sprachen: Er hat andern geholfen; er helfe sich selber, ist er der Christus, der Auserwählte Gottes. Es verspotteten ihn auch die Soldaten, traten herzu und brachten ihm Essig und sprachen: Bist du der Juden König, so hilf dir selber! Es war aber über ihm auch eine Aufschrift: Dies ist der Juden König. Aber einer der Übeltäter, die am Kreuz hingen, lästerte ihn und sprach: Bist du nicht der Christus? Hilf dir selbst und uns! Da antwortete der andere, wies ihn zurecht und sprach: Fürchtest du nicht einmal Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist? Wir sind es zwar mit Recht, denn wir empfangen, was unsre Taten verdienen; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Und er sprach: Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst! Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.*

Der Verbrecher am Kreuz erlebt in kürzester Zeit 4 wichtige Schritte:

- Schuld erkennen: "ja, ich bin schuldig geworden"
- Jesus anerkennen: "ich vertraue dir, dass du der Sohn Gottes bist"
- Um Gnade bitten: "bitte vergib mir und nimm mich als dein Kind an"
- Heilszusage: "Heute bist du heil geworden"

Und inmitten des Leides, Schmerz, Scham und den Tod vor Augen hört er Jesu tröstende Worte:

- Ich denke nicht nur an dich, du wirst bei mir sein
- Nicht irgendwann, sondern heute
- Nicht in meinem irdischen Reich, sondern in meiner himmlischen Heimat

! Wenn der Großteil der Gruppe am Sonntag nicht da war: lest gemeinsam den Predigttext und besprecht:

? Wie erleben wir den Umkehr-Prozess den Verbrechers? Welche Gedanken gehen uns durch den Kopf?

! Alternativ oder weiterführend: lest gemeinsam das "Gleichnis vom verlorenen Sohn" Lukas 15,11

? Welche Parallelen entdecken wir zum Predigttext?

**Tauscht euch im Anschluss über einige, nicht zwingend alle, dieser Fragen aus:**

? Hast du so einen Umkehr-Prozess selbst schon einmal (mit-)erlebt?

? Umkehr ist ja nicht nur ein einmaliges Ereignis, sondern Jesus fordert uns auch immer wieder neu heraus Schuld abzulegen und ihm neu und mehr nachzufolgen. Wie gehst du mir solchen "Weckrufen" um?

? Ist dir die Aussicht auf ein ewiges Leben in Versöhnung mit Gott ein Trost in deinem Alltag?

? Gibt es bestimmte Bibelworte, die für dich trösten sind oder waren?



**get on** [10min]

? Wie können wir in dieser Woche Räume schaffen, dass Gott uns ansprechen kann? Dass er mit seinen Weckrufen und Trostworten durchdringen kann?

Als Christen sind wir auch Jesu Stellvertreter in dieser Welt: auch wir dürfen zur Umkehr aufrufen und Trost spenden!

? Wo haben wir dazu Gelegenheit?



**get ready** [10min]

Betet mit- und füreinander.

Wenn es konkrete Anliegen gibt, wo ihr Gottes Trost braucht, dann seid gerne offen miteinander!